

FORMOSUS GRAECUS

HANDBUCH

INHALTSVERZEICHNIS

Installation, Tastenfunktion, Schnellstart.....	4
Nach der Installation	
Funktion der Tasten	
Schnellstart	
I Starten und allgemeine Hilfen	5
a) Starten	
b) Hilfen	
II Wahl und Anwendung von Lehrbüchern.....	6
a) Lehrbuch auswählen und benutzen	
b) ein neues Lehrbuch einrichten	
c) Lehrbuch löschen	
III Auswahl des Übungsstoffes.....	7
Lektionen wählen	
Grammatikstoff wählen	
Grammatikstoff von Hand markieren	
Spezielle Einstellungen für die Formauswahl	
Wortarten wählen	
IV Wahl der Übungsprogramme.....	8
VI Formbestimmung	8
1 Einzelformen.....	9
Grundform	
Zeichenkorrektur	
Hilfe bei der Grundformangabe	
Bestimmung der Form	
Doppeldeutige Formen zu verschiedenen Wörtern	
Besonderheiten, die beachtet werden müssen	
Hilfe bei der Formbestimmung	
Bedeutung	
2 Zehnergruppen zum Drucken.....	11
3 Beenden.....	11
VII Formbildung	11
1 Einzelformen.....	12
Hilfen	
Bedeutung	
2 Zehnergruppen zum Drucken.....	13
3 „Beenden“	13
VIII Formenketten	13
Vorbemerkung zur Aufgabenmenge	
1 Geordnete und ungeordnete Ketten	14
2 Stammformen	14
Zeitmessung	
Hilfen	
3 Beenden.....	15
IX Formen analysieren.....	15
1 Form analysieren.....	16
Wie du weiter vorgehen musst	
2 Form bilden lassen.....	17
Beenden.....	18
X Vokabeln	18
1 Vokabeln lernen.....	18

2 Vokabeln abfragen	18
Modifizierte Funktionen des Zeilenschalters (return)	
Stammformton	
Vokabelton	
Wiederholungen erlauben	
3 Vokabeln drucken und organisieren	20
Listen oder Vokabelkärtchen drucken	
Vokabelkärtchen drucken	
4 Mnemonix.....	20
XI Paradigmentafeln	21
XII Lexikon.....	21
1 Formosus Graecus als Lexikon benutzen.....	21
2 Lexikon verändern	22
Vorgehensweise	
2 Lexikoninhalt griechisch zeigen	22
XIII Lehrbuchverzeichnis	22
1 Eingabe von Wörtern in ein Lehrbuchverzeichnis	23
Wörter eingeben	
Gleichlautende Wörter	
Unbekanntes Wort	
Wötereingabe beenden	
2 Exportieren und Importieren von Verzeichnissen.....	24
3 Wörter in Lehrbuchverzeichnis suchen oder korrigieren	24
Korrigieren	
XIV Formenprogramm eingeben.....	24

HANDBUCH FÜR FORMOSUS GRAECUS

Installation, Tastenfunktion, Schnellstart

Nach der Installation

Du kannst FORMOSUS GRAECUS von jeder beliebigen Stelle auf deinem Computer starten. Bitte verschiebe aber ggf. nur den ganzen Ordner "FORMOSUS GRAECUS", damit die bei der Installation zusätzlich in dem Ordner installierten Objekte immer im selben Ordner wie das Programm bleiben.

Natürlich kannst du ein Alias bzw. eine Verknüpfung zum eigentlichen Programm an jeder anderen für du passenden Stelle ablegen und das Programm von dort aus starten.

Funktion der Tasten

Das Programm läuft vorwiegend durch Betätigung von (grauen) Tasten. Bitte beachte aber, dass die Tasten am oberen Bildrand reine Navigationstasten sind, die dich an bestimmte Stellen des Programms führen, aber keine Programmfunktionen auslösen. Die Funktionstasten des Programms sind ausschließlich die Tasten im darunterliegenden gegebenen Bereich des Bildschirms. Um FORMOSUS zu beenden, benutze bitte die Taste „FORMOSUS“, Option "Formosus beenden".

Schnellstart

- 1 Klicke den Schalter „Klick mich“.

(Optionen von „FORMOSUS“ werden gezeigt)
- 2 Klicke die Option „Beginnen mit Lehrbuchwahl“.

(Das Programm geht zum Bildschirm „Lehrbuch- und Lektionsverwaltung“.)
- 3 Klicke den (linken) Schalter „wählen ...“.

(Es erscheinen Optionen, wozu man ein Lehrbuch wählen kann).
- 4 Klicke in die Option „Lehrbuch benutzen“

(Es erscheint ein Feld mit Lehrbuchnamen. Zu den Lehrbüchern s. ausführlicher im Abschnitt II.)
- 5 Wähle, falls du nicht dein eigenes Lehrbuch findest/erkennst (s. S. 6), irgendeines der aufgeführten Verzeichnisse, indem du in die Zeile klickst.

(Das Programm geht zur Karte „Lektionswahl“.)
- 6 Gib in das obere der beiden beschreibbaren Felder die Lektionen ein, mit denen du arbeiten möchtest und drücke die return-Taste.

(Der Cursor wechselt in das untere Feld)
- 7 Bestätige die automatische Eingabe im unteren Feld (= höchste von dir genannte Lektionszahl) oder gib eine andere Zahl ein. Drücke die return-Taste

(Das Programm geht zu Karte „Form- und Programmwahl“, auf der der Grammatikstoff bereits markiert ist oder von dir durch Ankreuzen der Merkmale festgelegt werden muss.)
- 8 Klicke einen der Schalter rechts unter „Programmwahl“

(Das Programm wechselt zur entsprechenden Karte.)

9a Formprogramme: Klicke jeweils den Schalter „Beginnen“ und beginne mit der Arbeit.

9b Vokabeln: Wähle mit einem der Schalter ein Unterprogramm und beginne dann auf der jeweiligen Karte mit der Taste „Beginnen“.

10 Viel Erfolg mit FORMOSUS GRAECUS!

I Starten und allgemeine Hilfen

a) Starten

Klicke den Schalter „Klick mich“. Dieser Schalter dient nur dazu, das Navigationsmenu anzuzeigen, und verschwindet dann.

Beginne deine Arbeit bitte mit der Option „Beginnen mit Lehrbuchwahl“ des Schalters „FORMOSUS“. Du kommst zur Bildschirmansicht „Lehrbuch- und Lektionsverwaltung“, s. Abschnitt II.

Die Option "Einstellungen ... Sprache" dient dazu, deine Standardsprache auf Dauer einzustellen.

Die Option "Einstellungen ... Format" ermöglicht dir, das Programm auf die maximale Größe zu vergrößern.

Die Option "Einstellungen ... Schriftart" erlaubt dir, die Schriftart für das ganze Programm zu ändern. Achte bitte darauf, dass du nur eine Unicode-Schriftart wählst, die über vollständiges polytonisches¹ Griechisch verfügt.

Die Option "Über FORMOSUS" gibt dir Copyright-Informationen und die Adresse für ein Feedback bzw. Hilfe.

b) Hilfen

Rote Texte: Achte bitte immer auf die roten Texte auf jeder Seite: Diese geben dir Anweisungen, was du zu tun hast.

Umschalttaste (shift): Für Eintragungen gilt immer, dass du dir die Lösung geben lassen kannst, indem du in dem jeweiligen Feld mit gehaltener Umschalttaste (shift) den Zeilenschalter (return) drückst.

Außerdem gibt es spezielle Hilfen in den einzelnen Programmteilen, die bei diesen Programmteilen besprochen werden.

Griechisch schreiben: Griechisch schreiben kannst du in FORMOSUS in allen Feldern, die dafür vorbereitet sind.

Die meisten griechischen Zeichen entsprechen bestimmten lateinischen Zeichen; die wenigen Zeichen, für die das nicht gilt, sind in einem immer sichtbaren Hilfefeld überall, wo griechisch geschrieben werden muss, erläutert. Das gleiche gilt für alle diakritischen Zeichen (Akzente, spiritus, jota subscriptum). Alle Akzente und diakritischen Zeichen werden *nach* den jeweiligen Lautzeichen geschrieben. Sie können, ohne dass das Zeichen selbst gelöscht wird, korrigiert werden. Beim Korrigieren werden entsprechend zunächst die Akzente gelöscht und dann erst das Zeichen. Das Schluss-Sigma kannst du mit "<" schreiben. Du kannst

¹ „polytonisch“ heißt, dass die Schrift die verschiedenen Akzente und diakritischen Zeichen des Altgriechischen enthält. Normales (Neu-)Griechisch hat nur einen Akzent.

aber auch einfach "σ" schreiben; es wird beim Drücken des Zeilenschalters automatisch in ein Schluss-Sigma umgewandelt wird.

II Wahl und Anwendung von Lehrbüchern

Klicke nach dem Start die Option „Beginnen ... mit Lehrbuchwahl“ der Menutaste FORMOSUS, um zum **Bildschirm „Lehrbuchwahl“** zu kommen.

a) Lehrbuch auswählen und benutzen

Es gibt in FORMOSUS einige vorgefertigte Verzeichnisse zu Lehrbüchern. Um sie auszuwählen und zu benutzen klicke den Schalter „wählen ...“. Es erscheint ein Menu mit Unterpunkten „Lehrbuch benutzen“(1), „passendes Lehrbuch suchen“(2), „Lehrbuch bearbeiten“(3), „Lexikon benutzen (als Lexikon)“ (s. XII,1 s. 21),

1. Wenn du weißt, welches dein Lehrbuch ist, klicke die Option „*Lehrbuch benutzen*“: Es erscheint ein Feld mit Lehrbuchnamen, aus denen du mit der Maus auswählen kannst, mit welchem Lehrbuch du arbeiten willst. Du wirst dann sofort zur Wahl der Lektionen weitergeleitet (s. Abschnitt III).

Natürlich kannst du jedes beliebige Verzeichnis benutzen. Für allgemeine Übungszwecke ist das Verzeichnis „GWS+AWS“ empfehlenswert, das einen Grund- und einen Aufbauwortschatz enthält.

2. Wenn du nicht weißt, ob dein Lehrbuch in FORMOSUS enthalten ist oder welches der vorhandenen es ist, klicke die Option „*passendes Lehrbuch suchen*“: Du wirst nun gebeten, aus einer beliebigen Lektion deines Lehrbuchs einige Wörter anzugeben und mit Zeilenschalter (return) zu bestätigen. FORMOSUS gibt dir dann an, welches Lehrbuch die genannten Wörter in der genannten Lektion hat. Dieses Verzeichnis ist mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit das Wörterverzeichnis deines Lehrbuchs. Wenn kein Lehrbuch angezeigt wird, gehe bitte zu Abschnitt IIb oder wende dich an die Medienwerkstatt bzw. über diese an den Verfasser.

3. Wenn du selbst Vokabeln in ein bereits vorhandenes Lehrbuch eingeben willst, klicke die Option „*Lehrbuch bearbeiten*“: Es erscheint ein Feld mit Lehrbuchnamen, aus denen du mit der Maus auswählen kannst, welches Lehrbuch du bearbeiten willst. Klicke diesen Namen. Fortsetzung in Abschnitt XIII,1 S. 22.

Wenn dein Lehrbuch noch gar nicht vorhanden ist, musst du ein neues leeres Lehrbuch einrichten, s. dazu den folgenden Abschnitte b) Lehrbuch einrichten.

b) ein neues Lehrbuch einrichten

Um ein neues Lehrbuch einzurichten klicke den Schalter „einrichten ...“. Es erscheint die Liste aller vorhandenen Vokabelverzeichnisse, aber in orange-ner Farbe. In diese Liste kannst du nach der roten Anweisung links auf dem Bildschirm einen neuen Lehrbuchnamen eingeben und speichern. Dadurch steht dir ein leeres Lehrbuch zur Verfügung. Wie dieses Lehrbuch dann mit Wörtern gefüllt werden kann s. Abschnitt XIII,1 S.22.

c) Lehrbuch löschen

Wenn du ein Verzeichnis/Lehrbuch nicht mehr brauchst, kannst du es mit dem Schalter „löschen ...“ aus Formosus löschen. Es erscheint die Lehrbuchliste, diesmal in roter Farbe. Das Verzeichnis, in dessen Namen du jeweils klickst, wird gelöscht. Du bekommst noch die Wahl vorgelegt, ob die das Verzeichnis vollständig löschen willst oder ob du das Verzeichnis behalten willst, ohne dass es noch zur Wahl gestellt wird.

III Auswahl des Übungsstoffes

Wenn du ein Verzeichnis gewählt hast, wirst du automatisch zur Auswahl der Lektionen zum **Bildschirm „Lektionswahl“** geleitet.

Im oberen (unveränderlichen) Teil ist angegeben, welches Verzeichnis gewählt ist und welche Lektionen in diesem Lehrbuch vorhanden sind, insbesondere, ob auch der Grammatikstoff des Verzeichnisses eingegeben ist. Im unteren Teil finden sich zwei beschreibbare Felder, in denen du dein Vokabel- und Grammatikpensum festlegst.

Lektionen wählen

Trage in das obere Feld die Nummern der Lektionen ein, mit denen du arbeiten willst. Eine Schreibanweisung steht im linken Feld. Drücke dann den Zeilenschalter (return) zur Bestätigung (bitte hier nicht die Maus benutzen!), um in das untere Feld zu wechseln, das für den Grammatikstoff bestimmt ist.

Grammatikstoff wählen

Wenn zu deinem Lehrbuch/Wörterverzeichnis ein Grammatikverzeichnis eingegeben ist, so steht nun im unteren Feld die höchste der von dir gewählten Lektionen als Grenze der verwendeten Formenlehre eingetragen. Diese Zahl kannst du nach deinen Wünschen ändern. Wenn in diesem Feld ein „-“ eingetragen ist, so ist in dem Lehrbuchverzeichnis kein Grammatikverzeichnis eingegeben, vielleicht auch gar nicht vorhanden (z.B. bei reinen Wortkunden). du kannst „-“ stehen lassen und dann auf dem nächsten Bildschirm die Merkmale wählen, oder ein „A“ eintragen dann wird der gesamte Bestand der Formenlehre verwendet. Bestätige den Inhalt des Feldes wieder mit dem Zeilenschalter (return).

Das Programm wechselt dann zum **Bildschirm „Form- und Programmwahl“**.

Grammatikstoff von Hand markieren

Wenn ein „-“ im Grammatikfeld des Bildschirms „Lektionswahl“ eingetragen war und von dir nicht durch ein „A“ ersetzt worden ist, so sind alle Kästchen, mit denen die Formen gewählt werden, leer. Dann musst du hier die gewünschten Formmerkmale selbst markieren.

Dies kannst du tun, indem du die einzelnen Kästchen klickst. Das Markieren der einzelnen Schalter kann man erheblich beschleunigen, indem man die Auftragstaste (strg) drückt und mit der Maus, ohne sie zu betätigen, über die gewünschten Merkmale fährt. Die gleiche Methode mit Optiontaste (Alt) löscht die überfahrenen Merkmale wieder. Sollte deine Formauswahl nicht konsistent sein (z.B. wenn zu Verbformen keine Per-

sonangaben angekreuzt sind), so wirst du von FORMOSUS darauf hingewiesen, wenn du im nächsten Schritt dein Programm wählen willst.

Spezielle Einstellungen für die Formauswahl

Du kannst auch mit den Schaltern links eine Einstellung wählen, entweder „alle“ oder eine der Einstellungen, die als Optionen des Schalters „Einstellungen“ zur Verfügung stehen. Hier sind bestimmte Merkmalkombinationen gespeichert, die die Arten der vorkommenden Formen einschränken, damit du bestimmte Bereiche unabhängig von Lektionsnummern üben kannst, insbesondere sind dort die anerkannt schwierigen Bereiche der griechischen Formenlehre in besonderen Einstellungen gespeichert. Wenn du eine solche Einstellung gewählt hast, wird eine bestimmte Auswahl unter den Wörtern getroffen. Um zu einer normalen Lektionseinstellung zurückzukehren, klicke einfach die Option „Originaleinstellung“. Es werden dann sowohl die Formen wie die Vokabelauswahl auf deine ursprüngliche Auswahl zurückgesetzt.²

Wortarten wählen

Schließlich musst du noch Wortarten ankreuzen, wenn dies nicht automatisch geschehen ist. Dann fahre bitte mit Abschnitt V fort.

IV Wahl der Übungsprogramme

Auf dem **Bildschirm „Form- und Programmwahl“** rechts wählst du nun, was du üben willst. Die Möglichkeiten sind:

„Formbestimmung“	s. Abschnitt VI
„Formenbildung“	s. Abschnitt VII
„Formenketten“	s. Abschnitt VIII
„Formen analysieren“	s. Abschnitt IX
„Vokabeln“	s. Abschnitt X

Mit den Tasten wirst du automatisch auf die jeweilige Bildschirmansicht des Programms geführt.

VI Formbestimmung

Wenn du die Taste „Formbestimmung“ gewählt hast, kommst du zum Übungsprogramm „Formbestimmung“. Beginne deine Arbeit mit der Taste „Start/Ende“, unter welcher du immer in Rot die Anweisungen findest, was du tun sollst oder kannst. In dieser Bildschirmansicht bietet die Taste „Start/Ende“ drei Optionen: „Einzelformen“ (1), „Zehnergruppen zum Drucken“ (2) und „Beenden“ (3). Für die beiden ersten Optionen gilt das Kästchen „Auswahl aus ...“: Hier kannst du a) die Aufgaben aus dem von dir gewählten Lehrbuch nehmen, wobei insbesondere bei einer geringen Anzahl von Wörtern es sich empfiehlt, in dem gleichen Kästchen Wiederholungen zu erlauben. Du kannst aber auch b) Aufgaben aus der Fehlerliste nehmen, allerdings

² Der unter dem Schalter „Einstellungen“ stehende Schalter „Grammatik“ wird in Abschnitt XIV S.24 besprochen. Der Schalter „Formosus beenden“ führt zum Startbildschirm und beendet dort das Programm.

erst, wenn du Fehler gemacht hast. Denn FORMOSUS merkt sich deine Fehler, so dass du auch speziell diese üben kannst.

1 Einzelformen

In diesem Übungsprogramm werden zufällige Formen von zufälligen Wörtern aus dem von dir gewählten Stoff vorgelegt. Man muss sie bestimmen, d. Bitte beachte: Seit 2019 sind auch unveränderliche Wörter in diesem Programmteil berücksichtigt, weil sie ja mit Formen verwechselt werden können. Das bedeutet, dass man auf getrenntes Vokabellernen verzichten und immer die Bedeutungen gleichzeitig mit den Formen üben kann.

Grundform

Im obersten Feld erscheint eine griechische Form, die du bestimmen musst. Zunächst musst du die Grundform eingeben und mit dem Zeilenschalter deine Eingabe bestätigen. Die Grundform für Verben ist im Griechischen die 1. Sing. Ind. Präs. Akt.; wenn es diese nicht gibt auch das Medium.³ Für Substantive und Adjektive ist die Grundform so wie in allen anderen Sprachen. Wenn es von einem Wort eine aktivische Grundform gibt, dann wird sie in FORMOSUS auch dann verwendet, wenn sie selten ist und das Wort stattdessen meist im Mediopassiv vorkommt. In der Bedeutungsangabe wird dann ausdrücklich darauf hingewiesen, für welches Genus Verbi die Bedeutung gilt. Was gar nicht im Aktiv vorkommt, wird natürlich auch von FORMOSUS als „Deponens“ behandelt.

Bei unveränderlichen Wörtern musst du dasselbe Wort noch einmal eingeben. Um Schreibarbeit einzusparen kannst du hier aber auch einfach die Hilfefunktion (Zeilenschalter mit Umschalttaste) benutzen.

Zeichenkorrektur

Wenn deine Eingabe richtig ist, werden die Zeichen rot, das Feld grün; wenn das Feld gelb bleibt und/oder ein Teil der Zeichen grün wird, musst du die Zeichen korrigieren, die schwarz bleiben. Zeichen, bei denen nur der Akzent falsch ist, sind grau. Wenn alle Zeichen grün sind, das Feld aber nicht grün wird, so fehlt etwas. Mit der Taste „Hilfe zum Wort“ bekommst du Informationen zu dem Wort (Bildungsregeln oder Stammformen), die dir auch zur Grundform verhelfen können.

Wenn du Probleme hast, eine Grundform zu finden, kannst du ein Fragezeichen (?) in das Grundformfeld eingeben. Du kommst dann zur Formanalyse für die aktuelle Form. Bei Verbformen kannst du eine Analyse durchführen und auf diese Weise zur Grundform finden; bei Nominalformen kannst du zu der vermuteten Grundform Parallelformen bilden, um das Wort genauer kennen zu lernen. Bitte beachte: Bei der Beendigung der Analyse bekommst du in der Formbestimmung sofort eine neue Form; du solltest also möglichst in der Analyse zu einer richtigen Lösung finden. Genauere Angaben zu diesem Thema bekommst du in Abschnitt IX, S.15f..

³ Ausnahmen sind die Komposita von εἰμί und ἔμμι: Hier wird der Infinitiv genommen, da die normale Grundform doppeldeutig wäre.

Hilfe bei der Grundformangabe

Bei der Grundform kannst du durch Betätigung des Zeilenschalters mit gedrückter Umschalttaste (shift) dir die Lösung geben lassen. Die Taste „Hilfe zum Wort“ kann die ebenfalls Informationen über die Grundform geben.

Bestimmung der Form

Wenn das Feld mit der Grundform grün ist, fährst du fort mit der Bestimmung der Form. Hierzu benutzt du für alle veränderlichen Formen die bunten Tasten in der Bildschirmmitte, von denen 4 Spalten von links für Verbformen, 2 Spalten rechts für Nominalformen bestimmt sind. Für Partizipien benutze bitte die Tasten für Nominalformen und zusätzlich die beiden mittleren Spalten. Du brauchst nicht „Partizip“ einzugeben: eine Nominalform mit Tempus und Genus Verbi ist ein Partizip. Jede benutzte Taste wird rot, wobei immer nur eine Taste der gleichen Merkmalsgruppe rot sein kann, d.h. wenn du zunächst Singular wählen, dann aber deine Entscheidung revidieren und Plural drückst, so wechselt die rote Markierung von Singular auf Plural. Wenn du eine Form richtig und vollständig bestimmt hast, verschwinden die roten Markierungen und die Form wird stattdessen im Bestimmungsfeld rechts oben mit ihren Merkmalen angezeigt.

Wenn keine weitere Bestimmung für die gleiche Form existiert, wird auch dieses Feld grün. Wenn es nicht grün wird, musst du eine weitere Bestimmung angeben, wobei nur die von der vorigen Bestimmung abweichenden Merkmale geklickt werden müssen.

Wenn du bei einer Bestimmung keine Lösung findest und nicht weißt, wo der Fehler sein könnte, drücke die Taste „falsche Tasten anzeigen“. Es blinkt dann eine der roten Tasten und du siehst, dass du innerhalb der betreffenden Gruppe eine falsche Wahl getroffen hast, oder es blinkt ein ganzer Bereich, in dem eine Bestimmung fehlt. Diesen Vorgang musst du wiederholen, bis in keiner Gruppe mehr ein Fehler ist, was du daran merkst, dass die Form im Bestimmungsfeld angezeigt wird.

Doppeldeutige Formen zu verschiedenen Wörtern

Wenn es eine gleichlautende Form von einem anderen Wort gibt (und diese Verdoppelung in FORMOSUS gespeichert ist), so springt der Cursor nun noch einmal in das Feld für die Grundform. Hier gibst du eine neue Grundform ein und wiederholst den ganzen Vorgang.

Besonderheiten, die beachtet werden müssen:

Wurzelaoriste werden immer als Aktiv bestimmt, auch wenn sie (wegen der Bedeutung) innerhalb medio-passivischer Stammformen gelernt werden.

Bei unveränderlichen Wörtern wird die Formbestimmung übersprungen, der Cursor springt dann gleich zur Bedeutung. Bei Präpositionen wird dir im Hilfefeld angezeigt, mit welchem Kasus die Präposition gedacht ist, damit du im Einzelfall die richtige Bedeutung angeben kannst.

Hilfe bei der Formbestimmung

1. Wenn du dir die Bestimmung geben lassen willst, klicke einfach in das Feld, in dem die Bestimmungen angezeigt wird.
2. „Hilfe zum Wort“: Diese Taste gibt dir Angaben zur Formbildung, bei Verben zur Stammformbildung, bei unregelmäßigen Verben die Tempusstämme.

Wenn „Mehr Hilfe“ angezeigt wird, kannst du dir die ausgeführten Stammformen zeigen lassen.

3. „Zu den Paradigmen ...“. Diese Taste hat mehrere Optionen, von denen die erste („zum passenden Paradigma“) dich direkt zu der Stelle in den Formentabellen führt, nach der deine Form gebildet ist. Hier kannst du dir die Stellung der Form im Formsysteem klar machen.

Für die weiteren Optionen kannst du zunächst die angezeigte Endung bearbeiten und dann durch Drücken des Zeilenschalters in bestimmten oder allen Wortarten suchen lassen. Dadurch kannst du dir klar machen, welche Möglichkeiten für eine bestimmte Endung bestehen.

Die Balkenanzeige mit gewussten/nicht gewussten und mit Hilfe gewussten Lösungen kann deine Motivation erhöhen.

Bedeutung

Danach springt der Cursor in das Feld, in dem du die Bedeutung angeben musst. Wenn du deine Eingabe mit Zeilenschalter bestätigt hast, wird die Bedeutung aus deinem Lehrbuch rechts mit grünem Hintergrund angezeigt. Wenn deine Eingabe zumindest teilweise richtig ist, wird auch dieses Feld grün, wobei von dir nicht angegebene Bedeutungen schwarz bleiben. „Richtig“ heißt in diesem Programmteil, der ja ausdrücklich der Formbeherrschung dient, dass es hinreichend ist, wenn du einen einzigen Buchstaben eingegeben hast, der in der richtigen Lösung vorkommt.

Wenn du die Bedeutung nicht weißt, kannst du einfach den Zeilenschalter drücken, um dir die Bedeutung geben zu lassen.

2 Zehnergruppen zum Drucken

Diese Option ist hauptsächlich für Lehrer gedacht: du kannst für deine Schüler 10 Aufgaben auf einmal herstellen und diese drucken lassen, und zwar in verschiedener Größe (ein- bis achtmal pro Seite). Dabei wird dir die Möglichkeit gegeben, 20 Formen bilden zu lassen, aus denen du dann 10 auswählen kannst, indem du die unpassenderen löschst. Gedruckt werden können immer nur 10 Aufgaben. Das Herstellen, Ausgeben und Abfragen dieser Übungen verbindet einen minimalen Zeitverbrauch mit einer maximalen Wirkung.

3 Beenden

Wenn du „Beenden“ drücken kehrt FORMOSUS zum Bildschirm „Form- und Programmwahl“ zurück.

VII Formbildung

Wenn du die Taste „Formenbildung“ gewählt hast, kommst du zum Bildschirm „Formenbildung“. Beginne deine Arbeit mit der Taste „Start/Ende“, unter welcher du immer in Rot die Anweisungen findest, was du tun sollst oder kannst. In dieser Bildschirmansicht bietet die Taste „Start/Ende“ drei Optionen: „Einzelformen“ (1), „Zehnergruppen zum Drucken“ (2) und „Beenden“ (3). Für die beiden ersten Optionen gilt das Kästchen „Auswahl aus ...“: du kannst die Aufgaben aus dem von dir gewählten Lehrbuch nehmen, wobei

insbesondere bei einer geringen Anzahl von Wörtern es sich empfiehlt, in dem gleichen Kästchen Wiederholungen zu erlauben. Du kannst aber auch Aufgaben aus der Fehlerliste nehmen, allerdings erst, wenn du Fehler gemacht hast. Denn FORMOSUS merkt sich deine Fehler, so dass du auch speziell diese üben kannst.

1 Einzelformen

Diese Option ist eine von den zentralen Arbeitsoptionen von FORMOSUS GRAECUS. Im obersten Feld erscheint links eine griechische Grundform, rechts erscheinen die Formmerkmale. In das Feld darunter schreibst du die gebildete Form. Schreibhilfen finden sich in den Kästchen links.

Bestätige deine Eingabe mit dem Zeilenschalter. Wenn deine Eingabe richtig ist, wird das Feld grün, die Schrift rot. Wenn das Feld nicht grün wird, musst du korrigieren, wobei dir das Schriftbild selbst Hilfe bietet: Falsche Buchstaben werden schwarz angezeigt, richtige grün. Bei schwarzen Buchstaben findet sich ein Fehler mindestens am Anfang und am Ende des schwarzen Bereichs. Akzentfehler werden grau angezeigt. Wenn alle Zeichen grün sind, das Feld selbst aber nicht grün wird, so fehlt etwas.

Du kannst ein Fragezeichen (?) in das Feld eingeben und dann in der Formanalyse verschiedene Grundformen und Formen ausprobieren. Bitte beachte, dass bei der Rückkehr zur Formenbildung sofort eine neue Aufgabe erscheint. Du solltest also in der Formanalyse möglichst eine richtige Lösung finden. Genauer zur Formanalyse in diesem Fall s. im Abschnitt IX, S.17.

Wenn das Feld grün ist, springt der Cursor in das Feld, in dem du die Bedeutung angeben musst. Wenn du deine Eingabe mit Zeilenschalter bestätigt hast, wird die Bedeutung aus deinem Lehrbuch rechts mit grünem Hintergrund angezeigt. Wenn deine Eingabe zumindest teilweise richtig ist, wird auch dieses Feld grün; die von dir nicht angegebenen Bedeutungen bleiben schwarz. „Richtig“ heißt in diesem Programmteil, der ja ausdrücklich der Formbeherrschung dient, dass es hinreichend ist, wenn du einen einzigen Buchstabe eingegeben haben und dieser in der richtigen Lösung vorkommt.

Hilfen:

1. Bei der gebildeten Form und der Bedeutung kannst du die Lösung abrufen, indem du mit gedrückter Umschalttaste (shift) den Zeilenschalter (return) betätigst..
2. „Hilfe zum Wort“: Diese Taste gibt dir Angaben zur Formbildung, bei Verben zur Stammformbildung, bei unregelmäßigen Verben die Tempusstämme. Wenn „Mehr Hilfe“ angezeigt wird, kannst du sich die ausgeführten Stammformen zeigen lassen.
3. „Paradigma anzeigen“: Diese Taste zeigt zunächst in dem daneben stehenden Feld das Paradigma an, nach dem die gefragte Form gebildet wird, so dass du aus den Stammformen und dem Paradigma die Form zusammensetzen kannst. Gleichzeitig wandelt sich der Titel der Taste zu „Zur Paradigmentafel“: ein Klick in diese Taste führt dich dann zu der Stelle in den Formentabellen, nach der deine Form gebildet ist. Hier kannst du dir die Stellung der Form im Formsystm klar machen.

Die Balkenanzeige mit gewussten/ nicht gewussten und mit Hilfe gewussten Lösungen kann deine Motivation erhöhen.

Bedeutung

Danach springt der Cursor in das Feld, in dem du die Bedeutung angeben musst. Wenn du deine Eingabe mit Zeilenschalter bestätigt hast, wird die Bedeutung aus deinem Lehrbuch rechts mit grünem Hintergrund angezeigt. Wenn deine Eingabe zumindest teilweise richtig ist, wird auch dieses Feld grün, wobei von dir nicht angegebene Bedeutungen schwarz bleiben. „Richtig“ heißt in diesem Programmteil, der ja ausdrücklich der Formbeherrschung dient, dass es hinreichend ist, wenn du einen einzigen Buchstaben eingegeben hast, der in der richtigen Lösung vorkommt.

2 Zehnergruppen zum Drucken

Diese Option ist hauptsächlich für Lehrer gedacht, kann aber auch benutzt werden, wenn man eine Reihe Formen auf Papier bestimmen will und dann erst am Bildschirm kontrollieren. Ein Lehrer für seine Schüler 10 Aufgaben auf einmal herstellen und diese drucken lassen, und zwar in verschiedener Größe (ein- bis achtmal pro Seite). Dabei wird die Möglichkeit gegeben, 20 Formen bilden zu lassen, aus denen man dann 10 auswählen kann, indem man die unpassenderen löscht. Gedruckt werden können immer nur 10 Aufgaben. Das Herstellen, Ausgeben und Abfragen dieser Übungen verbindet einen minimalen Zeitverbrauch mit einer maximalen Wirkung.

3 „Beenden“

Wenn du „Beenden“ drücken kehrt FORMOSUS zum Bildschirm „Form- und Programmwahl“ zurück.

VIII Formenketten

Formenketten sind eine höchst wirkungsvolle Übungsform, mit der die automatisierte Formenbeherrschung extrem gefördert wird.

Vorbemerkung zur Aufgabenmenge

Bevor du die Taste „Formenketten“ drückst, kontrolliere und ändere bitte ggf. auf der Bildschirmansicht „Form- und Programmwahl“ die gewählten Merkmale, denn die Zahl der zu bildenden Formen kann bei Verbketten bis zu 192 gehen, eine Menge an Formen, die du niemals alle bilden wollen wirst. Begrenze die Formenmenge durch die Deaktivierung von Merkmalen auf dieser Bildschirmansicht: Die Streichung von Singular oder Plural halbiert auf einen Schlag die Formenmenge! Entscheide auch schon hier, ob du Substantive mit Attributen in deinen Ketten haben willst, oder nur Substantive ohne Attribut. Wenn du Substantive allein in den Ketten haben willst, deaktiviere die Kästchen „Adjektive“ und „Partizipien“. (Die umgekehrte Wahl ist nicht möglich: Adjektiv- oder Partizipketten ohne Substantiv gibt es in „FORMOSUS GRAECUS“ nicht).

Beginne deine Arbeit mit der Taste „Beginnen“. In dieser Bildschirmansicht bietet die Taste (außer „Beenden“) drei Optionen: geordnete und ungeordnete Ketten (1) und Stammformen (2). Für alle Optionen gilt das Kästchen „Auswahl aus ...“, du kannst die Aufgaben allerdings hier nur aus dem von dir gewählten Lehrbuch nehmen, wobei insbesondere bei einer geringen Menge

an Wörtern es sich empfiehlt, Wiederholungen zu erlauben. Die Möglichkeit, aus der Fehlerliste zu wählen, ist daher hier deaktiviert.

1 Geordnete und ungeordnete Ketten

Geordnete und ungeordnete Ketten unterscheiden sich durch die Reihenfolge, in der die Formen gefordert werden. „Geordnet“ heißt, dass die Formen nach der üblichen Abfrage- bzw. Lernfolge gefragt werden, also 1., 2., 3. Singular, dann das gleiche im Plural, zunächst Indikativ, dann Konjunktiv usw. In ungeordneten Ketten dagegen erzeugt ein Zufallsgenerator die Reihenfolge, d.h. du musst kreuz und quer durch das Formensystem springen, was natürlich den Lerneffekt erhöht. In den beiden grünen Feldern werden die Grundform und die Merkmale der zu bildenden Form angegeben, oben die Grundform, darunter die zu bildende Form. Darunter findest du immer in Rot die Anweisungen, was du tun sollst oder kannst. Hier wird dir auch die Anzahl der zu bildenden Formen angegeben. Wenn sie dir zu hoch ist, kehre mit „Beenden“ zur Bildschirmansicht „Form- und Programmwahl“ zurück, ändere dort die Merkmale so, dass die Gesamtzahl geringer wird, und beginne neu. Wenn Adjektive und/oder Partizipien zugelassen sind, so werden Substantivketten regelmäßig mit Attribut verlangt. Das als Attribut verwendete Wort steht (ohne Kongruenz) in Klammern hinter dem Substantiv.

Schreibe nun die geforderte Aufgabe in das rechte Feld und drücke den Zeilenschalter. Wenn ein Attribut gefordert ist, schreibe zunächst das Substantiv, dann wie gewohnt eine Leerstelle, dann das Attribut. Die Leerstelle wird aber sofort in einen Tabulatorabstand verwandelt, so dass das Attribut in größerer Entfernung vom Beziehungswort steht. Dadurch soll deutlich werden, dass es sich hier um eine rein theoretische Wortfolge handelt, die nur dem Formentraining dient, und nicht um einen Text. Ist deine Form richtig, so wird sie grün, und in dem unteren grünen Feld werden die Merkmale der nächsten Form eingetragen.

Wenn ein Fehler in der Form ist, so gibt es einen Warnton und der Teil der Form, in dem sich der Fehler befindet, bleibt schwarz bzw. grau, wenn es sich nur um einen Akzentfehler handelt. Korrigiere diese und drücke den Zeilenschalter, nötigenfalls kannst du diesen Vorgang unendlich oft wiederholen.

Wenn du mit der Kette fertig bist, wird noch die Bedeutung des Wortes, das du bearbeitet hast, abgefragt.

Hilfe: Du kannst dir Schreibarbeit sparen, indem du den sich nicht oder kaum verändernden Stamm des Wortes speicherst und in jeder Zeile automatisch einsetzen lässt. Halte zum Speichern die Auftrags-taste (strg) gedrückt und fahre mit der Maus über den Stamm. Wenn du die aktuelle Form vervollständigt hast, drücke wie immer den Zeilenschalter, klicke dann aber, wiederum mit gehaltener Auftrags-taste (strg) in die neue Zeile: Der gespeicherte Stamm wird dann eingefügt.

2 Stammformen

Wenn du diese Option wählst, wirst du automatisch zur Bildschirmansicht „Form- und Programmwahl“ geführt, da für die Stammformen dort die Merkmale geändert werden müssen. Zusätzlich wirst du dort gefragt, ob du als Aufgaben nur unregelmäßige Stammformen haben willst, oder auch regelmäßige Stammformen bilden willst. Je nach deiner Wahl wird dann auch

der Wortschatz beschränkt. Wenn du dies entschieden hast, kommst du automatisch wieder auf den Bildschirm für Formenketten.

Abweichend von den Stammformen, wie du sie normal lernst, verlangt FORMOSUS auch die erste Stammform in der fertig gebildeten Form, d.h. die erste Stammform von ποιέω heißt in FORMOSUS GRAECUS ποιῶ. Im Übrigen aber werden die Stammformen nach ihrem realen Vorkommen abgefragt, also mediale Stammformen nur medial etc. Auf jeden Fall wird die geforderte Form in dem Merkmalsfeld angegeben.

Zeitmessung

Wenn du dich zusätzlich abhärten willst, so kannst du mit der Taste „Zeitmessung einschalten“ kontrollieren, wie schnell du im Formenbilden (und – schreiben!) sind. In einem Dialog kannst du die Menge der pro Sekunde zu schreibenden Zeichen eingeben; dann zeigt dir FORMOSUS mit einem grünen bzw. nach Korrekturen blauen Balken, wie weit du bist, mit einem roten Balken, wie weit du wärest, wenn du genau das angegebene Tempo einhalten würdest. Wenn der rote Balken vor dir das Ziel erreicht, kannst du natürlich in aller Ruhe deine Kette zu Ende schreiben. Schalte zunächst die Zeitmessung ein, dann drücke den kleinen Schalter „Neue Aufgabe“, oder schalte die Zeitmessung ein, nachdem bereits eine Aufgabe gestellt (aber noch nicht begonnen) ist: In dem Augenblick, in dem du das erste Zeichen im Lösungsfeld schreibst, beginnt die Zeitmessung.

Hilfen:

1. Für eine einzelne Form kannst du dir mit Zeilenschalter (return) bei gedrückter Umschalttaste (shift) die Lösung geben lassen. Wenn du zusätzlich noch die Aufgabetaste (strg) drücken, so bekommst du die ganze Lösung. Für die Bedeutung kannst du einfach den Zeilenschalter drücken.
2. „Hilfe zum Wort“: Diese Taste gibt dir Angaben zur Formbildung, bei Verben zur Stammformbildung, bei unregelmäßigen Verben die Tempusstämme. Wenn „Mehr Hilfe“ angezeigt wird, kannst du dir die ausgeführten Stammformen zeigen lassen.
3. „Zur Paradigmentafel“: Ein Klick in diese Taste führt dich zu der Stelle in den Formmentabellen, nach der deine Form gebildet ist. Hier kannst du dir die Stellung der Form im Formsystm klar machen.

3 Beenden

Wenn du „Beenden“ drückst kehrt FORMOSUS zum Bildschirm „Form- und Programmwahl“ zurück.

IX Formen analysieren

In diesem Programmteil kannst du (1) eine Form analysieren, die du in einem Text gefunden hast oder die von FORMOSUS GRAECUS auf dem Bildschirm "Formbestimmung" gebildet worden ist und zu der du dort das Fragezeichen gedrückt hast. Indem du die Form aufteilst und nach den Lautgesetzen der griechischen Sprachen veränderst, kannst du die Lexikonform des Wortes finden. Dieses Vorgehen gibt eine populäre und wichtige Methode aus dem Schulunterricht wieder. Ein Schüler versucht an der Tafel durch senkrechte Striche eine Form in ihre natürlichen Bestandteile zu zerlegen. Diese Aufgabe

ist nicht einfach wegen der Menge der Formen im Griechischen, der verschiedenen Präfixe und Endungen, der lautlichen Veränderungen, die dabei stattfinden und der Tatsache, dass viele Verben im Griechischen in verschiedenen Zeiten verschiedene Verbstämme haben. Das Ziel ist, das Wort im Lexikon zu finden.

Diese Methode bietet FORMOSUS GRAECUS nur für Verben. Die Schwierigkeit, ein Wort im Lexikon zu finden, ist bei Substantiven und Adjektiven nicht so groß. Daher kannst du (2) bei allen veränderbaren Wörtern die Lexikonform eingeben und dir jede Form vom Programm bilden lassen. So kannst du eine Vermutung, die du über eine Form haben, verifizieren (oder falsifizieren).

1 Form analysieren

Diese Funktion von FORMOSUS GRAECUS hat, da es keine strengen Gesetze gibt, welche Aufteilung im Einzelfall genau die richtige ist, einen stark experimentellen Charakter.

Schreibe bitte die Form, die du analysieren willst, in das hellblaue Feld und drücke dann den Schalter „LOS!“. Dadurch wird dein Eintrag in das rechte Feld übertragen. Oder lasse FORMOSUS dies alles für dich tun: Gehe zum Bildschirm "Formbestimmung", starte "Einzelne Formen" und schreibe ein Fragezeichen in das Feld, wo die Grundform gebildet werden soll. Dadurch geht FORMOSUS GRAECUS zum Bildschirm "Formanalyse", wo die Form bereits in dem hellblauen Feld und in dem Feld rechts davon bereits eingetragen ist. Im rechten Feld bleibt die Form während deiner Arbeit unverändert, damit du eventuell, wenn du durch viele Veränderungen den Überblick verloren hast, noch einmal von vorn anfangen kannst: Klicke dazu einfach in das rechte Feld, dann wird der Eintrag in das hellblaue Feld übertragen und du kannst neu beginnen.

Nun trenne, um den Stamm des Wortes zu finden, mithilfe von Leerzeichen in die vermuteten Teile der Form gemäß den folgenden Bemerkungen über die wichtigsten Elemente der griechischen Verbformbildung:

Syllabisches Augment: abtrennen

Temporales Augment: gelängten Vokal kürzen, eventuell mehrere Möglichkeiten ausprobieren (z.B.: η kann auf ϵ oder auf α zurückgeführt werden)

Vorsilbe: abtrennen. FORMOSUS erkennt Veränderungen (z.B. $\alpha\phi-$ für $\alpha\pi\sigma-$; das brauchst also nicht du zu tun.

Spiritus: Wenn du eine Vorsilbe abgetrennt haben, musst du dem Stamm, wenn er mit einem Vokal beginnt den Original-Spiritus, der wegen der Vorsilbe weggefallen ist, wieder einfügen. Versuche nötigenfalls beide Typen.

Akzente: Akzente kannst du im Allgemeinen stehen lassen oder streichen; sie werden von FORMOSUS nur, wenn sie in der Endung stehen, als Hinweis genommen, dass es sich um ein verbum contractum oder um ein entsprechendes Phänomen handeln könnte. Wenn dies nicht der Fall ist, so ist es empfehlenswert, den Akzent in der Endung zu löschen, weil FORMOSUS sonst immer wieder die Suche nach einem verbum contractum empfiehlt.

Endungen: abtrennen.

Tempuszeichen: Bei Verben mit *regelmäßigen Stammformen* kennt FORMOSUS nur den Präsensstamm, d.h. du musst die Tempuszeichen soweit abstreichen, dass der Präsensstamm übrig bleibt. Als regelmäßig gelten auch Verba contracta und Verba muta, d.h. du musst den Schlusslaut des Stamms ggf. nach den Lautgesetzen ändern (z.B. bei verba contracta η zu ε oder α) oder sogar auseinandernehmen, z.B. bei verba muta ξ in γ/κ/χ/ττ + σ. Wenn dir das Wort wirklich unbekannt ist, musst du nacheinander alle Möglichkeiten ausprobieren.

Bei *unregelmäßigen Verben* (die ja eigene Tempusstämme haben) musst du nur die Endungen abtrennen. Dann kann FORMOSUS in seinen Stammformenlisten den jeweiligen Tempusstamm finden. Allerdings ist auch hier zu beachten, dass im Perfekt Mediopassiv in den Stammformen nur der Stamm der 1.Sg. zu finden ist. du musst also z.B. bei Labialen von εἴληπ ται auf εἴλημ zurückschließen (da der Labial vor μαι angeglichen wird). Andererseits gibt es unregelmäßige Stammformen, die teilweise wie regelmäßige aussehen, z. B. hat ἐβλήθην ein θ im Aorist Passiv wie die regelmäßigen Wörter, das bei der Suche aber stehen bleiben muss, da es sich um ein unregelmäßiges Verb handelt.

Lange Vokale: Die Vokale α, ι, und υ können lang und kurz sein; das ist aber in der Schreibweise nicht sichtbar. Daher muss bei der Formanalyse, wenn diese Vokale lang sind, dies ausdrücklich angezeigt werden. Setze, wenn du eine Länge vermutest, einen Unterstrich (" _ ") vor den gemeinten Vokal.

Wie du weiter vorgehen musst:

Nachdem du die Form aufgeteilt und ggf. verändert hast, drücke den Zeilenschalter (mit dem Cursor im hellblauen Feld). Dadurch werden alle Teile des Feldes zu Schaltern, was an der Unterstreichung zu erkennen ist. Klicke nun in den Teil, den du für den Stamm hältst, dann prüft FORMOSUS ob er diesen Stamm kennt.

Wenn er ihn nicht kennt, versucht er dir in dem Feld im oberen Teil des Bildschirms Hinweise zu geben, wo du noch etwas ändern könntest. Diese Hinweise sind aber, wie du sehen wirst, alle mit „könnten“ oder „vielleicht“ formuliert, d.h. diese ganze Funktion hat einen experimentellen Charakter, aber du übst genau damit den Umgang mit unbekannten Formen in griechischen Texten. Wenn FORMOSUS keine Lösung und auch keinen helfenden Hinweis hat, ändert sich im oberen Feld gar nichts. Du musst dann einfach etwas Anderes probieren.

Wenn FORMOSUS ein Wort gefunden hat, dann wird es im unteren Feld samt Stammformen und Bedeutung angezeigt. Du kannst nun prüfen, ob dieses Wort auch wirklich das gesuchte ist: Die Grundform steht bereits im rosa Feld und du kannst mit den Tasten, wie unten in 2 beschrieben, die Form angeben, die du vermutest, und drückst auf „LOS!“. FORMOSUS bildet die Form. Wenn die gebildete Form im Feld unter den bunten Tasten mit der im rechten Feld notierten Form übereinstimmt, werden beide rot, und du hast die Lösung gefunden.

2 Form bilden lassen

Hier kannst du jede Form von jedem (veränderbaren) Wort, das in FORMOSUS' Lexikon enthalten ist, bilden lassen. Schreibe die Grundform des Wortes in

das rosa Feld, klicke mit den Tasten die Merkmale der Form, die du vermutest und klicke die Taste „LOS!“. FORMOSUS bildet die gewünschte Form, wenn es sie gibt, und gibt sie in dem Feld unter den bunten Tasten aus. Wenn es die Form nicht gibt, gibt FORMOSUS einen Dialog aus, der dir mit knapper Information mitteilt, warum es diese Form nicht gibt.

Beenden

Mit dem Schalter „Beenden“ kommst du zu dem Bildschirm zurück, von dem aus du "Formanalyse" aufgerufen hast.

X Vokabeln⁴

Vom Schalter Vokabeln wirst du auf eine Seite geführt, auf der du wiederum Unterprogramme wählen kannst.

1 Vokabeln lernen

Klicke den Schalter „Start / Ende“ und wähle die Lernrichtung. In dem großen Feld werden dann die Wörter der von dir gewählten Lektionen der Lernrichtung entsprechend eingetragen. Nun musst du noch die Lernstufe wählen: Stufe 1: Wenn du diesen Knopf markierst, so kannst du die Vokabeln erst einmal kennen lernen. Fahre mit der Maus, ohne sie zu drücken, über das Feld, und es erscheint zu jedem Wort die Bedeutung. Wenn du auf diese Weise die zu lernenden Wörter hinreichend kennen gelernt hast, wirst du manche Wörter gleich wissen, andere immer wieder vergessen. Dafür gibt es die Stufe 2: Wörter, die du sicher weißt, wiederholst du im Kopf; Wörter, die du nicht weißt, lässt du dir noch einmal zeigen, indem du hineinklickst. Dies verstärkt die Lernwirkung.

Schalter „Ton“: Auf der Stufe 2 kannst du dir die Wörter auch noch zur weiteren Festigung von einer synthetischen Stimme vorlesen lassen. Um eine einigermaßen korrekte Aussprache zu bekommen, musst du dafür allerdings eine Stimme für Deutsch auf deinem Computer besitzen oder kaufen. Eine ausnahmslos korrekte Aussprache ist aber auch dann leider nicht möglich.

2 Vokabeln abfragen

Dies ist die intensivere Form der Vokabelarbeit, in der du nach einzelnen Wörtern aus den gewählten Lektionen gefragt wirst und die Bedeutungen schreiben musst. Wenn du den Schalter „Start / Ende“ drückst, wählst du die Lernrichtung und bekommst in dem roten Feld links eine Aufgabe gestellt. Im mittleren Feld blinkt der Cursor, dort schreibst du deine Lösung. Wenn du fertig bist drückst du den Zeilenschalter (return). Wird das rechte Feld grün, so ist deine Lösung zumindest teilweise richtig. Im rechten Feld wird auch die vollständige Lösung angegeben, wobei von dir nicht genannte Bedeutungen schwarz bleiben; diese solltest du also auch noch zur Kenntnis nehmen. Bleibt das rechte Feld rot, so entspricht deine Lösung nicht dem, was in dei-

⁴ In der Formbestimmung werden ab der Version 2019 auch die unveränderbaren Wörter benutzt. Das bedeutet, dass du eigentlich keine Vokabeln mehr getrennt lernen musst, sondern sie im Rahmen der Formbestimmung mitlernst. FORMOSUS hält diese Variante des Vokabellernens für wirkungsvoller!

nem Lehrbuch für die Vokabel verzeichnet ist. FORMOSUS sucht dann gleichzeitig in seinem Lexikon nach dem von dir eingegebenen Wort und zeigt dir in diesem Feld in roter Farbe an, welche Aufgabe deinem Lösungsvorschlag entsprochen hätte, d.h. du siehst z.B. welche Wörter du miteinander verwechselt hast. Wenn du mehrere Wörter eingegeben hast, funktioniert diese Suche nicht. Gelegentlich kann auch die richtige Lösung dennoch rot im roten Feld stehen, weil die von dir angegebene Bedeutung zwar im Lexikon von FORMOSUS vorhanden ist, aber nicht in deinem Lehrbuch. So wirst du flexibel in den Wortbedeutungen. Wenn du die Lösung betrachtet hast, drückst du wieder den Zeilenschalter (wobei der Cursor im mittleren Feld stehen muss; meist wird dies automatisch der Fall sein. Wenn es nicht ist, klickst du einfach im mittleren Feld und drückst dann den Zeilenschalter).

Grundform: Wenn es von einem Wort eine aktivische Grundform gibt, dann wird sie in FORMOSUS meist auch dann verwendet, wenn sie selten ist und das Wort stattdessen meist im Mediopassiv vorkommt. In der Bedeutungsangabe wird dann ausdrücklich darauf hingewiesen, für welches Genus Verbi die Bedeutung gilt, auch unter Berücksichtigung des Vorkommens in deinem Lehrbuch.

Modifizierte Funktionen des Zeilenschalters (return)

Funktionen, die mit Zeilenschalter + Zusatzschalter im Mittelfeld ausgelöst werden (s. die Angabe in rot auf dem Bildschirm), sind:

1. *Zeilenschalter mit Umschalttaste (shift)* löst die Hilfsfunktion aus: Wenn du die richtige Lösung nicht findest, kannst du dir mit dieser Tastenkombination die richtige Lösung geben lassen.
2. *Zeilenschalter mit Optionstaste (alt)* gibt dir, wenn in dem darunter stehenden hellen Feld „Stammformen“ steht, diese. Sonst bekommst du erklärende Angaben zu dem gefragten Wort, bei veränderbaren Wörtern Angaben zu Deklination bzw. Konjugation, bei unveränderbaren Wörtern und besonders bei grammatischen Beispielsätzen (die ebenfalls unter "unveränderbaren“ stehen) die Wortart oder grammatische Erläuterungen.
3. *Zeilenschalter mit Auftragschalttaste (strg)*: Jetzt wechselt der Cursor in das helle Feld und du kannst selbst die Stammformen eingeben und anschließend (mit Zeilenschalter) kontrollieren.

Stammformenton

Die Stammformen, die in den Grammatiken aufgeführt sind, sind als akustische Aufnahme gespeichert. Mit den Schiebern neben dem Stammformenfeld kannst du die Lautstärke (links) und die Geschwindigkeit (rechts) der Stammformenangabe beeinflussen, letzteres, damit du wie im Sprachlabor in die Lücken selbst die Stammformen sprechen kannst. Den Stammformenton kannst du mit dem grauen Schalter rechts abstellen. Dann bekommst du nur geschriebene Stammformen.

Mit dem grauen Schalter links kannst du alle Stammformen deines Wörterverzeichnisses nacheinander oder in zufälliger Reihenfolge (z.B. ganz leise, wenn du schläfst) solange hören, bis du diesen Vorgang beendest. Drücke sie zum Beenden die Taste „.“ (Punkt) mit gehaltener Auftrags(strg)-Taste.

Vokabelton

Auf der rechten Bildschirmseite findest du wieder einen Schalter der die synthetische Stimme zum Vorlesen der Vokabeln einschaltet und einen eigenen Lautstärkeregler dazu. Für diese Funktion brauchst du eine synthetische Stimme für Deutsch.

Wiederholungen erlauben

Schließlich kannst du in dem kleinen Feld rechts oben noch beeinflussen, ob es möglich sein soll, dass du nach demselben Wort mehrfach gefragt wirst, oder ob alle gewussten Wörter weggelassen werden sollen: Markiere rechts oben die von dir gewünschte Variante.

3 Vokabeln drucken und organisieren

Listen oder Vokabelkärtchen drucken

Drücke wie immer den Schalter „Beginnen und beenden“. Dieser stellt dir zur Wahl, ob du ein Verzeichnis für eine oder mehrere Lektion(en)/ Abschnitt(e) oder ein Gesamtverzeichnis deines Lehrbuchs bzw. deines sonstigen Vokabelverzeichnisses herstellen willst. Diese Verzeichnisse sind alphabetisch geordnet und können als solche auf dem Bildschirm genutzt oder gedruckt werden. Wenn du auf die Frage, ob auch unregelmäßige Stammformen angegeben werden sollen, mit „Ja“ antwortest, werden am Schluss jedes Abschnitts die unregelmäßigen Stammformen des Abschnitts angegeben. Vor dem Wort steht zur Kennzeichnung, dass es sich nicht um eine Vokabel handelt, ein „!“.

Wenn die Liste fertig ist, wirst du, wenn du wieder den Schalter "Beginnen und beenden" drückst, gefragt, ob du die Liste als solche oder Vokabelkärtchen drucken lassen willst (s.u.). Im ersten Fall kannst du die Liste noch bearbeiten und dann mit der Option "drucken" des Schalters „Beginnen“ auf DIN-A4-Blättern drucken.

Vokabelkärtchen drucken

Vokabelkärtchen werden ebenfalls auf DIN A4-Bögen gedruckt, auf jedes Blatt 16 Kärtchen (4x4 Stück). Die Papierstärke kannst du wählen; es gibt auch vorperforierte Bögen zu kaufen, so dass du die Karten nicht schneiden musst.⁵ Die Seiten werden einzeln gedruckt, nach jeder Seite kannst du das Blatt drehen (Rückseite drucken, Seitenanfang gleich wie bei der Vorderseite) und dann die Fortsetzung des Drucks veranlassen.

4 Mnemonix

Mnemonix ist eine Art Memory-Spiel. Wähle die Anzahl der Mitspieler und drücke „Beginnen“. Klicke dann in jeweils 2 Felder, in denen dann griechische Wörter oder deutsche Bedeutungen erscheinen. Wenn Vokabel und Bedeutung zusammenpassen, klicke den Schalter „recipe“ („nimm sie an, akzeptiere sie“), wenn sie nicht übereinstimmen, klicken du „repone“ („lege sie zurück, lehne sie ab“). Im ersten Fall nehmen die Wörter die Farbe des Spielers, der die Karten aufgedeckt hat an und bleiben offen. Im zweiten Fall verschwinden

⁵ Bitte achte beim Kauf darauf, dass du 4x4, nicht 2x8 Kärtchen brauchst. 4x4 Kärtchen liegen quer auf einer DIN A4-Seite. Der Druck der Karten ist entsprechend im Querformat vorbereitet.

die Wörter wieder. Wie beim richtigen Memory-Spiel darf der Spieler, der eine richtige Kombination gefunden hat, einen weiteren Versuch machen.

XI Paradigmentafeln

Mit dem Menuschalter „zur Paradigmenübersicht“ kommst du zu den Paradigmentafeln. Sie enthalten Beispiele (παράδειγμα: Beispiel) für alle Formen, die in der griechischen Sprache gebildet werden können; die Paradigmentafeln von FORMOSUS sind nicht ganz vollständig, da extrem seltene Formbildungen wie die attische Deklination o.ä. nicht aufgeführt sind. Im Übrigen kannst du aber jedes Paradigma in FORMOSUS blitzschnell finden: Innerhalb eines Formenprogramms klickst du „Zur Paradigmentafel“ und bist sofort an der Stelle, die du brauchst. Außerhalb von Programmen klickst du in dem Menubalken am oberen Rand des Bildschirms auf „Zur Paradigmenübersicht“ und gelangst so zum Inhaltsverzeichnis („Übersicht“) der Paradigmensammlung von FORMOSUS. Dieses besteht aus Schaltern, die dich weiter zu den einzelnen Formentafeln führen, auf denen du zusammenhängend die einzelnen Formengruppen studieren kannst; du kannst aber auch mit den Pfeiltasten in der Mitte des Bildschirms benachbarte Übersichten miteinander vergleichen.

Die Taste „Zur Übersicht“ führt dich wieder zum Inhaltsverzeichnis, die anderen beiden Tasten werden benutzt, wenn du die Paradigmen aus einem anderen Programmteil heraus aufgerufen hast: „Zum Programm“ führt dich genau an die Stelle zurück, von der du zur Paradigmentafel gegangen warst; „weiter Endung suchen“ setzt die Endungssuche, die du in der Formbestimmung begonnen hast, fort.

XII Lexikon

1 Formosus Graecus als Lexikon benutzen

Wenn Du das „Lexikon“ von FORMOSUS als normales Lexikon bei der Lektüre benutzen willst, klicke auf dem Bildschirm „Lehrbuchwahl“ die Taste „wählen ...“ und dort die Option „Lexikon benutzen (als Lexikon)“. Du kannst aber auch direkt den Menu-Schalter „Lexikon“ drücken, der dich auf den Bildschirm „Lexikon“ führt. Dort drücke die mittlere Taste.

Die Benutzung des Lexikons von Formosus ist sinnvoll, wenn du mit einem Lehrbuch oder einem eingegebenen Literaturwerk (bisher nur die „Apologie des Sokrates“ von Platon) arbeitest. Wenn du andere Literatur liest, wird das Lexikon von FORMOSUS bald an seine Grenzen stoßen.

Wenn du ein Wort eingibst, so bekommst du, sobald FORMOSUS das Wort erkannt hat, automatisch die Bedeutung angezeigt. Wenn du mit Optionstaste (alt) den Zeilenschalter drückst, bekommst du Erläuterungen sowie Stammformen angezeigt.

Wenn du ein Wort nicht genau kennst, kannst du, indem du mit Umschalttaste (shift) den Zeilenschalter (return) drückst, alle Wörter, die mit dem von dir geschriebenen Wortteil anfangen, finden. Wenn du mit Auftrags-taste (strg) den Zeilenschalter (return) drückst, dann bekommst du alle Wörter, die die von dir geschriebene Lautfolge im Innern enthalten. In letzterem Punkt ist FORMOSUS einem normalen Lexikon überlegen!

2 Lexikon verändern

Die Notwendigkeit, das Lexikon zu ändern, kann auftreten, wenn du ein in FORMOSUS GRAECUS noch nicht gespeichertes Lehrbuch eingeben willst und in diesem Wörter vorkommen, die FORMOSUS GRAECUS noch nicht kennt oder wenn du einen Fehler im Lexikon entdeckst.

Wenn du selbst gerade Griechisch lernst, solltest du nicht versuchen, etwas im Lexikon hinzuzufügen. Bitte stattdessen den Autor (via info@medienwerkstatt-online.de), dir zu helfen.

Wenn du jemanden kennst, der dir hilft, klicke bitte die rechte Taste „Lexikon verändern/eingeben und ändern“. Es erscheint dann links ein Textfeld mit relativ langen Erläuterungen, wie man neue Wörter eingibt, rechts die zugehörigen Textfelder für die Eingabe.

Vorgehensweise

Du gibst das Wort, das du eingeben oder ändern willst in das obere Feld auf der rechten Seite ein, drückst den Zeilenschalter und klickst dann in dem Dialog die richtige Wortart.

Wenn FORMOSUS das Wort bereits hat, kannst du nun Änderungen in den unter dem Wort liegenden Feldern eingeben. Wenn du im untersten Feld, dem Bedeutungsfeld, den Zeilenschalter drückst, wirst du gefragt, ob die Änderungen übernommen werden sollen.

Wenn FORMOSUS das Wort noch nicht hat, so geht der Cursor in das zweite Feld. In dem Feld links werden dir die zu diesem Feld gehörigen Anweisungen gezeigt, soweit sie nicht bereits in dem roten Erläuterungstext über den Feldern enthalten sind. Fülle nun die Felder entsprechend aus. Wenn du im Bedeutungsfeld den Zeilenschalter drückst, wird das Wort notiert.

Wenn du alles Gewünschte eingegeben haben, klicke bitte wieder die Taste "Lexikon ändern/Speichern und Beenden". Damit die Änderung bzw. Ergänzung bei Beendigung von FORMOSUS nicht verloren geht, musst du die Frage nach der Speicherung mit „Speichern“ beantworten.

2 Lexikoninhalt griechisch zeigen

Mit dem linken Schalter kannst du dir die Textfelder zeigen lassen, die FORMOSUS selbst zum Arbeiten benutzt. In diesen Feldern kannst du Änderungen vornehmen, aber bitte mit Vorsicht!

XIII Lehrbuchverzeichnis

Auf diesem Bildschirm kannst du in ein Lehrbuch Wörter eintragen (1), für einzelne Wörter kontrollieren, wo sie in deinem Lehrbuch vorkommen und die Bedeutung dieser Wörter korrigieren (2), oder du kannst den ganzen Inhalt deines Lehrbuchs überprüfen.

Du kommst hierher, wenn du auf dem Bildschirm „Lehrbuch- und Lektionsverwaltung“ unter dem Schalter „Lehrbuch wählen“ die Option „Lehrbuch bearbeiten“ gewählt hast. Du kannst aber auch einfach – wenn du vorher ein Lehrbuch gewählt hast – mit dem Menuschalter „zum Lehrbuchverzeichnis“ (oben rechts) auf die Seite/den Bildschirm „Lehrbuchverzeichnis“ gehen und die folgenden Aufgaben für dein gewähltes Verzeichnis ausführen.

1 Eingabe von Wörtern in ein Lehrbuchverzeichnis

Klicke bitte auf dem Bildschirm „Lehrbuchverzeichnis“ den Schalter „Wörter ...“ und wähle die Option „eingeben“. Wenn du (nach der roten Anweisung) die Vorbereitung des Lexikons abgewartet hast, trage bitte die Nummer der von dir gewünschten Lektion in das Feld oben links ein und drücken den Zeilenschalter (return) oder die Tabellatortaste (tab).

Wörter eingeben

Nun kannst du anfangen, die Wörter in das Feld, wo der Cursor blinkt, einzugeben, einfach in der Reihenfolge deines Unterrichtswerks. Die allermeisten Wörter deines Lehrbuchs wird FORMOSUS erkennen, bevor du sie fertig geschrieben hast, und sie im oberen Feld anzeigen. Wenn das richtige Wort erschienen ist, drücke (mit Cursor im griechischen Feld) den Zeilenschalter: Der Cursor wechselt in das Bedeutungsfeld: Ändere bitte die Bedeutung nach deinem Unterrichtswerk bzw. deinen eigenen Wünschen und drücke noch einmal den Zeilenschalter. Das Wort ist nun zur Speicherung vorgemerkt. Wiederhole diesen Vorgang für alle Wörter, die du eingeben willst. Wenn du mehrere Lektionen eingeben willst, kannst du einfach die Zahl im Feld oben links ändern. Es empfiehlt sich allerdings zwischendurch immer einmal die Option „Speichern“ des Schalters „Wörter ...“ zu betätigen, denn erst dann sind die geschriebenen Wörter für zukünftige Verwendungen gespeichert.

Gleichlautende Wörter

Sollte nach Eingabe des ganzen Wortes das angezeigte Wort nicht das gemeinte sein, sondern ein gleichlautendes anderes, so drücke mit gehaltener Umschalttaste (shift) den Zeilenschalter (return), dann wird das nächste gleichlautende Wort gewählt. (Versuche bitte nicht, mit der Maus das nächstfolgende gleichlautende Wort zu klicken). Zusätzliche Informationen über die Identität eines Wortes (z.B. mit welchem Kasus eine Präposition steht) bekommst du, wenn du mit Cursor im griechischen Feld mit gehaltener Optionstaste (alt) den Zeilenschalter (shift) drückst.

Bei manchen gleichlautenden Wörtern handelt es sich in Wirklichkeit tatsächlich um das gleiche Wort. In diesen Fällen beachte, dass in FORMOSUS die deutschen Bedeutungen von Verben im Infinitiv angegeben werden. Wenn eine Form stattdessen als solche übersetzt ist, so ist diese Form als Vokabel eingegeben. Von einer solchen kann man keine Formen bilden. Wähle also, wenn du ein Wort für die Formenbildung benutzen willst, die Variante, bei der als Bedeutung ein Infinitiv angegeben ist.

Unbekanntes Wort

Wenn die Anzeige kommt, dass die eingegebene Lautfolge im Lexikon nicht vorhanden sei, so musst du das von dir eingegebene Wort übergehen (bzw. wenn ein Schreibfehler vorlag, richtig schreiben). Für den Fall, dass du das Wort wirklich nicht findest, es aber unbedingt verwenden willst oder musst, s. Abschnitt XII,2 S.21.

Wörtereingabe beenden

Du kannst zwischendurch mit der Option „Speichern“ des Schalters „Wörter ...“ immer wieder deine Eingaben sichern. Wenn du die Eingabe beenden oder unterbrechen willst, wähle bitte die Option „speichern und beenden“ des Schalters „Wörter ...“. Du wirst dann ausdrücklich noch einmal gefragt, ob du

Änderungen an deinem Lehrbuch speichern willst. Drücke dann bitte „ja“. Damit stehen dir die soeben eingegebenen Wörter zur Arbeit zur Verfügung, und du kannst nun nach Abschnitt IIa dein Lehrbuch auswählen und dort fortfahren.

Bitte gib nur auf die hier beschriebene Weise Wörter ein. Damit wird gesichert, dass FORMOSUS die Wörter aus seinem Lexikon nimmt, in dem mit dem jeweiligen Wort seine grammatischen Merkmale gespeichert sind. Diese braucht FORMOSUS, um dir grammatisch richtige Aufgaben zu stellen.

2 Exportieren und Importieren von Verzeichnissen

Wenn du ein Verzeichnis eingegeben hast und an andere Nutzer weitergeben willst, so drückst du die Taste "Wörter ...", Option "Exportieren", um dein Verzeichnis außerhalb des Programms zu speichern und ggf. weiterzugeben.

Wenn du ein solches Verzeichnis von jemand anderem erhalten hast, speicherst du die fünf Dateien zunächst auf deinem Computer (normalerweise im Downloads-Ordner). Dann richtest du auf dem Bildschirm "Lehrbuch- und Lektionsverwaltung" von FORMOSUS GRAECUS (s. Abschnitt II,b S.6) ein neues Lehrbuch ein. Der Name des Lehrbuchs muss auf den gemeinsamen Teil aller fünf Wörterdateien lauten, an den die Wortarten (...Adjektive usw.) angehängt sind. Danach wählst du, du ebenfalls auf dem Bildschirm "Lehrbuch- und Lektionsverwaltung", mit dem Schalter "Wählen ...", Option "Lehrbuch bearbeiten" das neu eingerichtete Verzeichnis aus und kommst auf den Bildschirm "Lehrbuchverzeichnis". Klicke dort die Taste "Wörter ...", Option "Importieren" und wähle den Ordner, in dem sich die Dateien befinden.

3 Wörter in Lehrbuchverzeichnis suchen oder korrigieren

Drücke den Schalter "Wörter ...", Option "Suchen, korrigieren". Gib das gesuchte Wort im mittleren Feld ein und drücke den Zeilenschalter. Im Feld darunter werden dann die Lektionsnummern und die in diesen Lektionen angegebenen Bedeutungen angezeigt.

Korrigieren

Wenn du eine Bedeutung in einer bestimmten Lektion korrigieren willst, klicke bitte mit gehaltener Auftragstaste (strg) in die entsprechende Bedeutungszeile. Antworte mit „ja“ auf die Frage, ob du dieses Wort wirklich ändern willst. Dann bekommst du die vorhandene Bedeutung in einem Dialog angezeigt, in dem du sie ändern und mit OK bestätigen kannst. Wenn du ein Wort löschen willst, lösche in dem genannten Dialog die Bedeutung. Dann wird, wenn du OK drückst, das ganze Wort aus dem Lehrbuch gelöscht.

Vergiss bitte nicht das Speichern, damit die Wörter nicht bei Verlassen des Verzeichnisses bzw. Beendigung von FORMOSUS GRAECUS verloren gehen.

XIV Formenprogramm eingeben

Damit FORMOSUS den Lektionen deines Lehrbuchs entsprechend den Grammatikstoff richtig einstellen kann, muss das Grammatikprogramm des Buches gespeichert sein. Dazu muss man allerdings die Fachausdrücke der Formenlehre kennen. Bei Griechischlernern kann man davon ausgehen, dass das so ist; aber es ist doch besser, für diesen Vorgang die Hilfe eines Fach-

manns in Anspruch zu nehmen. Hier folgt nur eine kurze Beschreibung des Vorgangs, in dem du durch eine Reihe von Dialogen geleitet wirst:

Wähle bitte, wie in Abschnitt II/III beschrieben dein Lehrbuch und die Lektionen, in diesem Falle einfach „A“ eingeben, d.h. alle Lektionen. Danach kommst du automatisch auf den Bildschirm „Form- und Programmwahl“.

Dort findest du als vorletzten Schalter links einen Schalter „Grammatik“.

Wenn du diesen klickst, wirst du schrittweise angeleitet, wie du die Grammatikmerkmale eintragen kannst:

Du beantwortest zunächst die Frage nach der Lektionsnummer, dann markierst du die Schalter der Merkmale, die in dieser Lektion neu eingeführt werden. Danach drückst du den nun rot gefärbten Schalter „Grammatik“, der zunächst dafür sorgt, dass deine Angaben notiert werden. Du kannst dann weitere Lektionen entsprechend bearbeiten. Am Schluss kannst du alle eingegebenen Angaben speichern.

FORMOSUS WÜNSCHT ALLEN GRIECHISCH-LERNERN
VIEL ERFOLG UND FREUDE.